

Heimatverein Möhnesee e.V.



Rundbrief Nr. 28
Winterhalbjahr 1987|88

Der

Heimatverein Möhnensee e. V., Hospitalstraße 2, Postfach 59,
4773 Möhnensee-Körbecke

ist Mitglied

- a) des Westfälischen Heimatbundes e. V., Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 4400 Münster (Dachverband der westfälischen Heimatvereine und ähnlicher Vereinigungen);
- b) des Verkehrsvereins Möhnensee, Brückenstraße 2, 4773 Möhnensee-Körbecke

Mitgliedschaft

„Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern und korporativen Mitgliedern. Mitglieder können natürliche und juristische Personen wie Personengemeinschaften sein“. (§ 3 der Satzung)

Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu erklären. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 10,00 DM, Ehegatten zahlen einen Beitrag von 5,00 DM, für Institutionen und Personengemeinschaften 25,00 DM.

Aufnahmescheine und Formulare für den Bankeinzug des Jahresbeitrages sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

Hinweise für das Halbjahresprogramm

- a) Die im Plan angekündigten Veranstaltungen werden in der Regel programmgemäß durchgeführt, jedoch sind Änderungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Achten Sie deshalb sorgfältig auf Ankündigungen in der Tagespresse oder fragen Sie eines der Vorstandsmitglieder.
- b) Bei Unfällen haften weder der Verein noch die Führer einzelner Exkursionen bzw. die Leiter der einzelnen Veranstaltungen.
- c) Gäste sind zu den Veranstaltungen willkommen; Ausnahmen werden besonders gekennzeichnet.
- d) Der in der Regel gewählte Ausgangspunkt ist der Parkplatz vor der Post in Körbecke (Ausnahmen werden besonders hervorgehoben).

Impressum: Der Rundbrief des Heimatvereins Möhnensee erscheint zweimal im Jahr (April und Oktober).

Anregungen und Kurzbeiträge für die Gestaltung des Heftes sind willkommen. Über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Die Kosten für das Programmheft sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Heft kann von Nichtmitgliedern für 2,00 DM plus Porto und Versandkosten bezogen werden.

Zum Titelbild:

Wilhelmsruh – Haus St. Meinolf – ehem. Jagdschloß, heute Bildungsstätte der kath. Militärseelsorge. Im Jahre 1891 wurde der Kern des später immer wieder an- und umgebauten Jagdschlusses von Baron von Donner erstellt.

1937 Übernahme von Wilhelm von Opel. Nach 1947 wurde das Gebäude als Erholungs- und Bildungsstätte von der Erzdiözese Paderborn genutzt.

1980 ist der Komplex von der kath. Militärseelsorge erworben worden. Am 24. 9. 1982 wurde das Haus nach umfangreichen Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten als Erholungs- und Bildungsstätte geweiht und wieder in Betrieb genommen.

Zeichnung: Burkhard Humpert

Liebe Heimatfreunde!

Das zurückliegende Sommerhalbjahr brachte eine Vielfalt von Ereignissen im Leben unseres Vereins.

Zu nennen sind

- die erweiterte Neuauflage des Heftes Nr. 3 „Religiöse Zeichen am Wege in der Gemeinde Möhnensee“
- die erweiterte Neuauflage der „Wanderkarte für das Möhneseeggebiet“
- der „Möhnensee-Wandertag 1987 mit der „Nordwanderroute“
- die „Naturkundlichen Spaziergänge“ am Sonntagmorgen mit Prof. Dr. W. Stichmann
- die Veranstaltungsreihe „Historisches und Aktuelles in den Dörfern rund um den Möhnensee“ (die Materialien können nachgefordert werden)
- die „Drüggelter Konzerte“, die in diesem Jahr eine besonders große Resonanz zu verzeichnen hatten
- der „3. Heimattag Möhnensee“ am 19. / 20. September in Wippringsen und viele, viele weitere Veranstaltungen und Aktionen.

An dieser Stelle sei all den Mitgliedern Dank ausgesprochen, die bei den einzelnen Aktionen und Veranstaltungen mitgewirkt haben.

Das Winterprogramm halten Sie nun in der Hand. Es weist wiederum eine große Anzahl von Veranstaltungen und Aktionen auf, und der Vorstand hofft, daß es Ihr Interesse weckt und sich viele Heimatfreunde mit ihren Bekannten daran beteiligen.

Aufgaben, ständig wiederkehrende und neue stehen auch im Winterhalbjahr an. Für folgende Aufgaben und Projekte werden Mitwirkende gesucht:

- Vorbereitungen zur Einrichtung eines heimatkundlichen Archivs
- Übernahme von Führungen in der Drüggelter Kapelle
- Vorbereitung zur Baum- und Strauch-Pflanzaktion 1988
- Arbeiten im vereinseigenen Pflanzgarten
- Einrichtung eines westfälischen Bauerngartens
- Schreibearbeiten für diverse Veröffentlichungen
- Helfer für die Führungen im Bismarckturm und so manche weitere Aufgabe.

Der Vorstand ist bereits auf der Suche nach „Mitwirkenden“ und würde sich freuen, wenn sich auch Mitglieder von sich aus zur Mitarbeit melden würden.

Den Termin für die Jahreshauptversammlung am 10. Januar 1988 in Körbecke sollten Sie sich in jedem Fall vormerken. Diesmal soll das Gesellige ebenfalls nicht zu kurz kommen. Geplant ist u. a. ein gemeinsames Kaffeetrinken mit einem Buffet „Kuchen nach alten und neuen Rezepten“.

Machen Sie mit und helfen Sie dort, wo Sie können. Nur dann wird unser Verein seiner Aufgabenstellung gerecht werden und sein Aktionsfeld ausweiten können.

In diesem Sinne grüße ich Sie

Ihr

(Otto Mantel)

Winterprogramm 1987/88

OKTOBER

- Sonntag 11. 10. 1987 FORSTKUNDLICHE WANDERUNG RUND UM BREITENBRUCH
Leitung: Forstamtmann Hans Georg Wieschmann
Treffpunkt: 15.00 Uhr Schützenhalle Breitenbruch
Mitfahrgelegenheit: 14.30 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Samstag 17. 10. 1987 FAHRT ZUR AUSSTELLUNG VON EDWARD MUNCH NACH ESSEN
Organisation der Fahrt: Kunstverein Kreis Soest e. V. Helmut Winkin
Abfahrt: 10.30 Uhr ab Sparkasse am Markt in Soest
Anmeldungen bis 05. 10. 1987. Tel.: 02938/2828
Anschließend Besuch der Galerie von Gabriele Wilpers in Essen
- Sonntag 18. 10. 1987 KIRCHEN UND KAPELLEN AN DER HAAR
Besuch der romanischen Kirchen in Ostönnen, Bremen und Bilme
Führung: Pastor W. Jansen, Welver
Treffpunkt: 14.30 Uhr in Ostönnen Kirchplatz
Mitfahrgelegenheit: 14.00 Uhr Körbecke Parkplatz vor der Post, 14.15 Uhr Soest Parkplatz Reitbahn
- Donnerstag 22. 10. 1987 RUNDGESPRÄCH/ PROJEKTE UND VORHABEN IM WINTERHALB- JAHR
19.30 Uhr, Geschäftsstelle Hospitalstraße 2
- Sonntag 25. 10. 1987 HERBSTWANDERUNG UND BESUCH IN DER NACHBARSCHAFT NIEDERBERGHEIM
14.00 Uhr ab Parkplatz Engelsliet Völlinghausen - Wanderung über die WLE-Trasse nach Niederbergheim - Empfang durch die Heimatfreunde aus Niederbergheim - Besichtigung des „Alten Gatters“, der Mühle und der Kirche (renoviert), anschließend gemütliche Runde mit den Heimatfreunden aus Niederbergheim.
14.00 Uhr Parkplatz vor der Post in Körbecke. Rückfahrtmöglichkeit von Niederbergheim zum Ausgangspunkt ist vorgesehen.

NOVEMBER

- Samstag 14. 11. 1987 BESUCH HEIMISCHER BETRIEBE - SAUERLÄNDER TÖPFERWARE ARNSBERG - NIEDEREIMER
Organisation: Otto Mantel
14.00 Uhr Abfahrt ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
- Sonntag 08. 11. 1987 TAGESWANDERUNG DURCH DIE BUNTEN HERBSTWÄLDER IM TAL DER HEVE
Ausgangspunkt: Wanderparkplatz „Halletal“ (Honigkurve) - N. D. Kleine Hochheide - Phankopf - Freienohler Höhe - Donnerscher Weg - Mittagsrast in der „Gastwirtschaft Tacke“ in Neuhaus - auf wenig be-

kannten Wegen im Hevetal aufwärts bis zum Ausgangspunkt Parkplatz „Halletal“.

Wanderstrecke: 18 km

Leitung: Heinz Wittkamp

Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Post Körbecke
9.30 Uhr Parkplatz „Halletal“

- Dienstag 17. 11. 1987 MOSAIKSTEINE ZUR GESCHICHTE VON THEININGSEN
19.30 Uhr Gasthof Schulte-Theiningsen
Leitung: Agatha Ewers, Otto Mantel

An einem Wochenende im November ATELIERBESUCH BEI DEN GEBRÜDERN ANTON UND PROF. WILHELM GÖSSMANN
in Rüthen, Langestraße
Organisation: Gabriele u. Helmut Winkin
(Bitte achten Sie auf die Ankündigung in der örtlichen Presse).

- Samstag 21. 11. 1987 „VERSTECKTE SCHÖNHEITEN UND BESONDERHEITEN IM NATURPARK ARNSBERGER WALD“
Lichtbildervortrag

Mit diesem Vortrag will Heinz Wittkamp einmal allen Heimat- und Naturfreunden in Wort und Bild zeigen, wieviele einmalige Naturschönheiten und wieviele besondere Sehenswürdigkeiten es tatsächlich in den weiten Wäldern dieses Naturparks gibt.

Leitung: Heinz Wittkamp

Treffpunkt: 19.30 Uhr im „Torhaus“

- Sonntag 29. 11. 1987 WIR SINGEN EUCH AN DEN LIEBEN ADVENT
17.00 Uhr Adventliches Singen in der Kapelle von Haus St. Meinolf
Leitung: Christoph Gebauer, Marianne Mantel
Fahrgelegenheit von Günne, Delecke, Körbecke, Stockum gewährleistet. (Anmeldung: Tel. 7380)

DEZEMBER

- Sonntag 06. 12. 1987 BÄUME UND STRÄUCHER AN IHREN KNOSPEN ERKENNEN
Naturkundlicher Spaziergang durch den Kur- und Freizeitpark in Körbecke; Anleitung zur Bestimmung der Gehölze nach Knospen und Rindenmerkmale.

Leitung: Prof. Dr. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny

Treffpunkt: 14.00 Uhr Kiosk im Freizeitpark in Körbecke

- Sonntag 20. 12. 1987 VORWEIHNACHTLICHES KONZERT
In Zusammenarbeit mit dem Männergesangverein Cäcilia und Frauenchor Körbecke
17.00 Uhr Pankratius-Kirche Körbecke

- Sonntag 27. 12. 1987 WANDERUNG ZUM GÜNNER STEINBRINK MIT ANSCHLIESSEN- DER GESELLIGER RUNDE AM KAMIN

Leitung: Otto Mantel

14.00 Uhr ab Parkplatz Heinrich-Lübke-Haus, Brüningesen

JANUAR

- Sonntag
03. 01. 1988 DER HUMOR DES FRIEDRICH WILHELM GRIMME IN SEINEN GESCHICHTEN UND GEDICHTEN
Leitung: Josef Balkenhol
17.00 Uhr Gaststätte Plesser Körbecke
- Sonntag
10. 01. 1988 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES HEIMATVEREINS MÖHNESEE E. V.
Bericht des Vorstandes, Nachwahl, Anträge, Vortrag. Gemeinsames Kaffeetrinken.
15.00 Uhr Pfarrzentrum St. Pankratius, Körbecke
BESUCH HEIMISCHER BETRIEBE - FELDMÜHLE AG WERK ARNSBERG
Dieser Besuch ist geplant. Die Terminankündigung erfolgt durch die örtliche Presse.
- Sonntag
17. 01. 1988 PLANZEN- UND TIERLEBEN IM WINTERLICHEN WALD
Naturkundliche Wanderung durch den Winterwald. Ferngläser mitbringen!
Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz an der Kanzelbrücke (Mutti Höcker)
Führung: Prof. Dr. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny
- Sonntag
24. 01. 1988 WANDERUNG DURCH DEN WINTERWALD AM LATTENBERG
Ausgangspunkt: Gasthaus Schürmann, Lattenberg - Plackweg - Jungfernbuche - Großes Schmalenautal - Dickelweg - Ausgangspunkt.
Anschließend Kaffeetrinken im Gasthaus Schürmann mit geselligem Ausklang.
Wanderstrecke: 8 km
Leitung: Heinz Wittkamp
Treffpunkt: 13.30 Uhr Parkplatz Post in Körbecke
14.00 Uhr Parkplatz Schürmann, Lattenberg

FEBRUAR

- SPUREN UND FÄHRTENSUCHE IM WALD
Eine forst- und jagdkundliche Wanderung durch den Arnsberger Wald
Leitung: Hans Georg Wieschmann, Josef Balkenhol
Die Ausführung dieser Wanderung ist von der Schneelage abhängig.
Bitte achten Sie auf die Ankündigung in der örtlichen Presse.
- Dienstag
09. 02. 1988 ATELIERBESUCH BEI LOTHAR BUHNE, Werl, Im Westenfeld 30
Organisation: Gabriele u. Helmut Winkin
Treffpunkt: 19.30 Uhr Körbecke Parkplatz vor der Post
19.45 Uhr Parkplatz Reitbahn Soest
- Sonntag
14. 02. 1988 MERKMALE, HERKUNFT UND ÖKOLOGIE DER WASSERVÖGEL, DIE AUF DEM MÖHNESEE ÜBERWINTERN
Wanderung oder Omnibus-Rundfahrt zu den Liegeplätzen der gefiederten Wintergäste; anschließend Zusammenfassung und Dia-Vortrag im Hotel Atrium. Ferngläser mitbringen!
Leitung: Prof. Dr. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny

Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz am Hotel Atrium (Südufer);
13.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Parkplatz Post Körbecke

- Sonntag
21. 02. 1988 TAGESWANDERUNG UNTER EINBEZIEHUNG DER BESICHTIGUNG DES HEIMATMUSEUMS IN EVERSBERG
Ausgangspunkt: Parkplatz vor der Gaststätte „Waldhaus“ in Föckinghausen (nördlich von Bestwig) N. D. Kronenleuchterbuche - Modellflugplatz - Aussichtsturm auf der alten Burg Eversberg - Einkehr zur Mittagsrast in Eversberg - 14.00 Uhr Besichtigung des dortigen Heimatmuseums - Warsteiner Kopf - Plackweg - Gemeinheitskopf - Ausgangspunkt in Föckinghausen.
Wanderstrecke: 20 km
Leitung: Heinz Wittkamp
Treffpunkt: 8.45 Uhr Parkplatz Post in Körbecke
9.30 Uhr Parkplatz in Föckinghausen
- Sonntag
28. 02. 1988 MOSAIKSTEINE ZUR GESCHICHTE VON HEWINGSEN
19.30 Uhr Gaststätte Göke Hewingsen

MÄRZ

- Sonntag
06. 03. 1988 BESUCH IN DER NACHBARSCHAFT - FAHRT NACH GESEKE
Leitung: Fritz Schwarzkopf
14.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post in Körbecke
14.15 Uhr Reitbahn Soest
- Donnerstag
10. 03. 1988 RUNDGESPRÄCH - IDEEN UND VORSCHLÄGE ZUM SOMMERPROGRAMM
19.30 Uhr Geschäftsstelle Hospitalstraße 2
- Sonntag
20. 03. 1988 SINGEN UND TANZEN ZUM FRÜHLINGSANFANG
17.00 Uhr Heinrich Lübke-Haus, Günne
Leitung: Christoph Gebauer, Marianne Mantel, Walburger Schulte
16.40 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Körbecke vor der Post
- Samstag
26. 03. 1988 bis Ostermontag,
04. 04. 1988 AUSSTELLUNG „OSTEREIER - OSTER-SCHMUCK - OSTERBRAUCHTUM“
im Künstlermuseum in Körbecke. Die Ausstellung wird am 26. 03. 1988 um 14.00 Uhr eröffnet.
Öffnungszeiten: täglich 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Veranstalter: Arbeitskreis „Oster-Ausstellung Möhnesee“
Leitung: Ursula Stichmann-Marny
Der Reinerlös ist für Dritte-Welt-Projekte bestimmt.
- Sonntag
27. 03. 1988 TAGESWANDERUNG VON ARNSBERG NACH HELLEFELD
Ausgangspunkt: Parkplatz am Hellefelder Bach in der Nähe der Tennisplätze - X13 - Visbecker Egge - Hellefelder Höhe - Mittagsrast im „Gasthof zur Post“ in Hellefeld - Besichtigung der Pfarrkirche - Hellefelder Höhe - „Butterbettchen Brücke“ - Ausgangspunkt.
Wanderstrecke: 18 km
Leitung: Heinz Wittkamp
Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Post in Körbecke
9.30 Uhr Parkplatz am Hellefelder Bach in Arnsberg

Rückblick

Grußwort des Heimatvereins Möhnesee (Prof. Dr. Stichmann) an die 100 lettischen Gäste, die anlässlich des 110. Geburts- und 25. Todestages des Dichters Janis Jaunsudrabins am 8. August 1987 in Körbecke weilten.

Sehr geehrte lettischen Gäste,
meine Damen und Herren!

In den Reihen der Mitglieder des Heimatvereins Möhnesee und überhaupt der Bürger der Gemeinde hat der Name Janis Jaunsudrabins einen guten Klang. Dabei geht es vielen wie mir: Ich habe den Dichter zu Lebzeiten nicht kennengelernt.

Daß ich heute dennoch in der Lage bin, mir ein recht gutes Bild Ihres großen Landsmannes zu machen, verdanke ich Frau Dr. Rudzitis. Sie hat mit sehr viel Liebe und Einfühlungsvermögen uns den Menschen Jaunsudrabins, sein Werk und seine Welt nahegebracht.

Aus der großen Zahl seiner Erzählungen hat der Heimatverein Möhnesee nur einige wenige in einer eigenen kleinen Schrift den Freunden dieser Landschaft zur Kenntnis bringen können.

Bei der Lektüre empfanden viele Leser genau wie ich Achtung für einen Menschen, der nach bitteren Erlebnissen als Fremder zu uns kommt, aber schon bald die Landschaft, den See und die Wälder einfühlsamer erlebt als mancher Alteingesessene.

Jaunsudrabins hatte ein sehr feines Gespür für das Wirken der Natur und das Leben ringsum, für die große Dynamik der Jahreszeiten und auch die leisen Töne sowie die kleinen Dinge. Seine eigene Haltung in dem Naturgeschehen ist von Achtung und Bescheidenheit geprägt.

So begegnet uns in seinen Erzählungen unsere Heimatlandschaft so, wie wir sie selbst lieben und wie wir sie bewahrt wissen möchten. Janis Jaunsudrabins spricht das Wesentliche und Eigentliche an; das, was abseits von Wachstum und fragwürdigem Fortschritt den Wert dieses Raumes ausmacht. Insofern sind seine Erzählungen in unserer Zeit immer wieder lesenswert: Sie zeigen, wieviel Kraft und Bereicherung die Zuwendung zur belebten Natur zu spenden vermag, vorausgesetzt, man hat sich ein Gespür für die vielen Wunder ringsum bewahrt, vorausgesetzt, man hat sich nicht von dem nur auf das Große, Sensationelle, Schnellebige unserer Zeit Ausgerichteten vereinnahmen lassen!

Wenn auch der Raum, der im Künstlermuseum Ihrem Landsmann gewidmet ist, augenblicklich nur klein und bescheiden erscheint, vermittelt er doch sehr einprägsam einen Eindruck von eben dieser Haltung gegenüber der Welt und dem Leben.

Einige Male wurde das kleine Jaunsudrabins-Zimmer sogar für Tausende von Besuchern zu einer Stätte der Begegnung nicht nur mit Ihrem großen Dichter, sondern auch mit Ihrer Heimat, deren Menschen, Sitten und Gebräuchen.

Das war in den Jahren 1984 und 1986 der Fall, als im Rahmen der Ausstellung „Ostereier – Osterschmuck – Osterbrauchtum“ Frau Dr. Rudzitis mit bewundernswerter Hingabe den kleinen Raum mit Leben erfüllte. Keiner der vielen tausend Besucher der Ausstellung hat die Gelegenheit ausgelassen, etwas über Ihre lettische Heimat und über die Sitten und Gebräuche der Menschen zur Oster- und Frühlingszeit erfahren zu können.

Der Heimatverein Möhnesee und die Aktion „Zwei-Stunden-Zeit“ als Veranstalter der Osterausstellungen sind Ihnen für Ihre Mühe und Ihre Mitwirkung sehr dankbar. Wir hoffen, daß Sie auch 1988 dabei sind, wenn wir wiederum den Menschen aus nah und fern an Beispielen aus vielen Ländern, vor allem aber aus unserer und Ihrer Heimat, zeigen möchten, wie wir Ostern, die Tatsache der Auferstehung Christi und zugleich das Frühlingserwachen in der Natur durch das Brauchtum erlebnishaft gestalten und in unserem Alltag sichtbar werden lassen können.

So hat sich zwischen Landschaft und Menschen des Möhneseegebietes und Ihrer lettischen Heimat eine Brücke aufgetan, die wir Janis Jaunsudrabins verdanken und die über seinen Tod hinaus wirkt. Ein weiterer Grund, seines 25. Todestages zu gedenken und Ihnen allen herzlich zu danken, die Sie heute den Weg zum Möhnesee gefunden haben.

Kurs „Naturfotografie“

Es war eine kleine Gruppe naturbegeisterter Fotografen, die an dem ausgeschriebenen Kurs vom 7.-9. August teilnahmen.

Heinrich Meier aus Bottrop, langjähriges Mitglied unseres Vereins, der seinen 2. Wohnsitz auf dem Campingplatz am Blomenhof hat, konnte den Teilnehmern viele Tips aus seiner langjährigen „Foto-Praxis“ vermitteln. Unter anderem waren es die Schnappschüsse mit dem 1000er Teleobjektiv, die jeder der Teilnehmer nach Herzenslust schießen konnte, und den Teilnehmern ein realistisches Einschätzungsvermögen über das, was leistbar und nicht leistbar ist, gaben. Die Entwicklung der belichteten Dia-Filme und ihre Auswertung war ein weiterer Schritt, der Einsichten ermöglichte.

So konnte Otto Mantel zum Abschluß des Kurses feststellen, – die Teilnahme am Kurs hatte ihm selbst viel Freude bereitet – daß der intensive Kontakt mit der Natur, das Beobachten in allen 4 Jahreszeiten in der Landschaft die Grundlage für eine erfolgreiche Naturfotografie ist. Der Kurs konnte allerdings viele technische Details vermitteln. Die Teilnehmer vereinbarten für das Winterhalbjahr zwei weitere Termine, zu denen weitere Interessenten herzlich eingeladen sind.

An einem durch die Witterung begünstigten Tag sollen die Wasservögel an der Möhne ins „Visier“ genommen werden. Ein weiteres Vorhaben ist „Landschafts- und Objektfotografie“ im Winterhalbjahr. Interessenten können die Termine jeweils beim Vorsitzenden Otto Mantel (02924 / 7380) erfragen.

Heimat-Tag Wippringsen



Nach Berlingsen und Wamel war Wippringsen das 3. Dorf in unserer Gemeinde, das zum Heimattag Mönesees eingeladen hatte.

Die Idee des Heimattages hatte vor Jahren Willi Krift. Ein Dorf unserer Gemeinde sollte jeweils die Gelegenheit haben, sich darzustellen, sowohl was die geschichtliche Entwicklung, das Heute und die Intentionen der künftigen Entwicklung betrifft. Die Bürger der übrigen Dörfer und Ortsteile unserer Gemeinde sind eingeladen, sich zu informieren und mit der Dorfgemeinschaft zu feiern.

Wer diesmal in Wippringsen dabei war, wird zu dem Schluß kommen, daß die Idee in die Tat umgesetzt wurde.

Es war schon bemerkenswert, wie die Wippringser als Dorfgemeinschaft die Vorbereitung und Durchführung des Heimattages meisterten. Ortsvorsteher Heiner Heuschäfer mit allen Beteiligten konnte man zu dieser Leistung ohne jeglichen Vorbehalt gratulieren.

Was dem aufmerksamen Beobachter besonders ins Auge sprang, war folgendes:

Der Heimattag war mitnichten eine reine Männersache. Schon bei der Vorbereitung und beim Festtag selbst war die Mitwirkung der Frauen nicht zu übersehen. Mit ihren Ideen und Beiträgen bekam das Fest erst richtig Glanz und Originalität.

Kinder und Jugendliche waren am Heimattag aktiv anwesend, haben mitgestaltet. Was war das am Samstagnachmittag nach den Grußworten des Bürgermeisters und Heimatvereinsvorsitzenden eine Augenweide, als die Jüngsten im großen Kreis der Festbesucher ihre Tänze darboten.

Die Honorationen waren nicht auf die bevorzugten Zuschauerplätze verwiesen, sondern mußten Programm gestalten, wie das beim Wettmelken ja auch ausgezeichnet gelang.

Die Kirche kam auch ins Dorf, denn am Sonntagmorgen feierte Pfarrer Dicke mit einer stattlichen Gemeinde im Festzelt einen Dankgottesdienst. Die Wippringser sollten seine Äußerung „es muß nicht Heimattag sein, um in Wippringsen Gottesdienst zu feiern“, aufgreifen.

Natürlich wäre es besser gewesen, beide Konfessionen wären vielleicht sogar gemeinsam in Aktion getreten.

Für den nächsten Heimattag sollte sich der Heimatverein dies auf die Checkliste setzen.

Der Hof Schlüter-Schäferhoff bot natürlich eine wunderbare Kulisse für das Fest, und die Wippringser hatten mit dem Wettergott vorher alles klar gemacht.

Das Heft, das zum Heimattag erschien, die Presseberichte, die vielen Bilder, die „geschossen“ wurden, werden den Heimattag hoffentlich lange in unserem Bewußtsein erhalten.

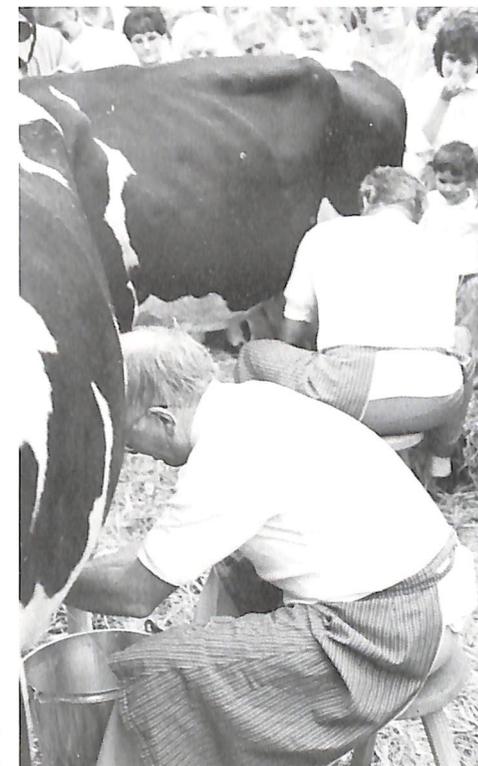
Der Heimatverein Mönesees hat 4 Bäume gestiftet, die als lebendige Zeugen an diesen Heimattag erinnern sollen.

Hewingsen wird das Dorf sein, das 1989 den nächsten Heimattag ausrichten wird. Die einhellige Meinung ist, die Hewingser werden schon dafür sorgen, daß es wieder ein interessanter Heimattag wird.

Das Heft „Heimat-Tag Wippringsen 1987“ ist in der Geschäftsstelle für 4,- DM erhältlich.



Vorbereitung zum Fest



Gemeindedirektor und Bürgermeister
beim Wettmelken

Die Kinder waren voll bei der Sache



Prämierung des Wettmelken



Spannung bei der „Ziehung“ für den nächsten Heimattag



Platzkonzert auf dem Hof

Heimat-Tag Wippringsen 1987

Der Bismarckturm -Rückblick und Ausblick

Am 1. April 1914 fand die Grundsteinlegung für den Bismarckturm statt. Das Grundstück hatte der Gutsbesitzer B. Schulte-Drüggelte geschenkt. Der Turm sollte zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Reichskanzlers Otto von Bismarck, geb. am 1. 4. 1815 in Schönhausen, gest. am 30. 8. 1898 in Friedrichsruh, am 1. 4. 1915 fertig werden. Doch am 1. 8. 1914 brach der 1. Weltkrieg aus und mit ihm eine sehr lange Zeit des Baustillstandes.

In den Jahren 1933/34 wurde die Turmuine weitergebaut, nicht bis auf 22,50m Höhe wie ursprünglich geplant, sondern unter Einsparung eines ganzen Stockwerkes 18 m hoch. Am 1. 4. 1934 übernahm der Verkehrsverein Möhnesee den Aussichtsturm in seine Obhut. 1936 wird im Bismarckturm eine Funkantenne der Kriegsmarine installiert. Mit Beginn des 2. Weltkrieges erhält der Turm weitere Funktionen als Flugbeobachtungsposten sowie als Feuerwache für Feld- und Waldbrände. Nach Beendigung des 2. Weltkrieges verwaist der Turm erneut.

Erst in den 50iger Jahren fand er seine Funktion als Funkrelaisstation wieder. Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, sie alle nutzen noch heute die technische Hilfe dieses Aussichtspunktes auf der Haar. 1979 trat der Heimatverein Möhnesee mit dem Wunsch an die Öffentlichkeit, den Bismarckturm den Bürgern wieder als Aussichtspunkt zur Vermittlung heimatlichen Wissens zugänglich zu machen. Am 14. 6. 1984 gründete sich ein Förderverein Bismarckturm e. V.

Der Kreis Soest als Eigentümer griff die Anregung beider Vereine auf. 1986 stellte der Kreistag 100.000,- DM für die Renovierung bereit. Die Sanierung der Außenfassade verschlang über die Hälfte der Baukosten. Mit einem Zuschuß von 10.000,-DM anerkannte das Westfälische Amt für Denkmalpflege, daß der Bismarckturm inzwischen zum Baudenkmal geworden ist.

In einem Nutzungsvertrag mit dem Kreis Soest hat der Heimatverein Möhnesee e. V. weitgehend die Verantwortung für den Bismarckturm an der Haar übernommen. Für eine erste bescheidene Einrichtung haben der Heimatverein und der Förderverein Bismarckturm zwischenzeitlich gesorgt.

Seit dem 22. Mai 1987 ist der Turm zu folgenden Zeiten unter sachkundiger Führung für die Öffentlichkeit zugänglich:

an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Sonderöffnungszeiten werden nach vorheriger Anmeldung für Gruppen, Clubs, Vereine und Schulklassen möglich gemacht.

Ein Eintrittsgeld wird in Höhe von 1,00 DM je erwachsene Person u. 0,50 DM je Kind über 6 Jahre für die Wartung und Unterhaltung des Turminnern erhoben.

Fritz Schwarz Copp

Ostereier - Osterschmuck Osterbrauchtum



Oster-Ausstellung Möhnesee 1988

Ausstellung im Künstlermuseum
in Möhnesee-Körbecke

26. März bis 4. April 1988
täglich von 14.00 - 18.00 Uhr

Der Heimatverein Möhnesee und die Aktion „Zwei-Stunden-Zeit“ laden herzlich ein zur Mitarbeit im Arbeitskreis Oster-Ausstellung-Möhnesee. Vom Mittwoch, dem 20. Januar 1988, an treffen sich alle Freunde österlichen Brauchtums alle 14 Tage jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum in Körbecke. Zuerst wird in verschiedene Techniken zur Ausschmückung von Ostereiern eingeführt, später dann die Gestaltung von Osterschmuck erläutert.

Im Rahmen der Bastelabende werden nur die Grundfertigkeiten vermittelt. Die schönsten Ostereier und der bestgelungene Osterschmuck aber entstehen zweifellos danach in Heimarbeit.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle, die zum Gelingen der Oster-Ausstellung und zu einer Hilfe zur Linderung der Not in der Dritten Welt beitragen möchten. Ratsam ist es, ab sofort vor den Genuß von Rühreiern das Ausblasen der Eier zu setzen. Ausgeblasene Hühner- (Zwerghuhn-, Enten-, Gänse-, Tauben-) eier (mit möglichst kleinen Löchern an beiden Polen) werden in großer Zahl gebraucht.

Wer an den Bastelabenden nicht teilnehmen möchte, aber doch die Oster-Ausstellung mit eigenen Werken oder Schätzen (geschmückte Ostereier, Palmstöcke, Flechtkörbe, Lammformen, Osterbackwerk, Osterspielzeug, Osternester usw.) leihweise bereichern könnte, wende sich bitte an Ursula Stichmann-Marny (Tel. 02924/7660).

Heimatchronik aus dem Sommerhalbjahr 1987

08. 04. 1987 Die Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht Möhnesee im Kreisverband Soest konnten in Siegburg beim Landeswettbewerb im Rettungsschwimmen in der Wertung des Landesverband Westfalen-Lippe den ersten und in der Gesamtwertung aller teilnehmenden Mannschaften den zweiten Platz erringen.
27. 04. 1987 Ferdi Risse wurde einstimmig in seinem Amt als 1. Vorsitzender des Kulturringes Möhnesee bestätigt. Allerdings möchte er dieses Amt nur noch ein Jahr ausfüllen.
16. 05. 1987 Mit Eröffnung des Geranienmarktes auf dem Pankratiusplatz in Körbecke wollen die Möhneseer ein Zeichen dafür setzen, daß die Dörfer und Ortsteile in der Großgemeinde Möhnesee in diesem Sommer durch prächtigen Blumenschmuck noch schöner werden.
24. 05. 1987 Mit der „Möhnesee Wanderroute 87“ des Heimatvereins Möhnesee wurde am Sonntag, 24. 05. 1987, nach langen Jahren und Bemühungen mit dem „Förderverein Bismarckturm“ der Bismarckturm auf der Haar wieder als Aussichtsturm der Öffentlichkeit vorgestellt.
27. 05. 1987 In diesen Tagen wurde unter Leitung von Forstamtmann Klaus Schneider in den Wäldern südlich des Möhnesees unter lautem Getöse eine Waldkalkaktion durchgeführt, durch die der Übersäuerung des Bodens und dem Waldsterben Einhalt geboten werden soll. Diese Aktion kostet pro Hektar 300,-DM.
28. 05. 1987 Der neue Veranstaltungskalender der Fremdenverkehrsgemeinde Möhnesee wird für die Urlaubssaison 1987 mit seinen vielseitigen Angeboten über Land und Leute sowie die Geschichte unserer Heimat vorgestellt.
28. 05. 1987 Unter Zusammenarbeit des SGV, des Heimatvereins Möhnesee und der Gemeinde Möhnesee ist jetzt endlich die neue Wanderkarte im Maßstab 1:25000 auf dem Markt erschienen. Außer Wissenswertem auf der Rückseite der Wanderkarte wurden Wanderwege, Radwege und erstmalig auch rollstuhlgerechte Wege sowie der neue Möhneseerundwanderweg (M) in die Karte aufgenommen.
30. 05. 1987 Zum zweiten Mal in der 85-jährigen Vereinsgeschichte errang die Chorgemeinschaft MGV „St.-Antonius“ Günne / Frauenchor Günne den Titel „Meisterchor des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen“ unter Chorleiter Dr. Heinz Gramann.
25. 06. 1987 Im Alter von 80 Jahren verstarb Wilhelm Bracht, er war Geschäftsführer des Verkehrsvereins Möhnesee von 1930 bis 1934. In dieser Zeit wurde aus der Bismarckturmruine für ca. 2 Jahre ein Aussichtsturm. In den letzten Jahren seines Lebens hat er sich als 1. Vorsitzender des „Fördervereins Bismarckturm e.V.“ tatkräftig für dessen Wiedereröffnung als Aussichtsturm eingesetzt. Ein engagierter Natur- und Heimatfreund ist durch seinen Tod von uns gegangen.

04. 07. 1987 Die Firma Schreiber Städtereinigung in Körbecke feiert ihren 30. Geburtstag. Von den kleinsten Anfängen hat sie sich im Laufe der Jahre zu einer im nördlichen Bundesgebiet für den Umweltschutz tätigen Firma entwickelt, in der ein Mitarbeiterstamm von 300 Personen hier arbeitet.
08. 08. 1987 Anlässlich des 110. Geburts- und des 25. Todestages des lettischen Heimatdichters Janis Jaunsudrabin trafen sich im Haus des Gastes zu Körbecke zahlreiche Gäste, um den großen Dichter zu ehren, der mit seiner Frau in Mönesee-Körbecke auf dem alten Friedhof – weit von seiner lettischen Heimat entfernt – seine letzte Ruhestätte fand.
28. 08. 1987 Nach fast fünf Jahren, in denen um die weitere Nutzung von „Haus Delecke“ auf verschiedenen Ebenen nicht gerade fair gerungen wurde, konnte in diesen Tagen dieses renommierte Haus unter dem neuen Besitzer, Heinz Kettler, wieder als „Hotel Haus Delecke“ seine ersten Gäste begrüßen.
28. 08. 1987 Die Fernsehsendung im Freizeitmagazin „eff-eff“, berichtete ausführlich über Freizeitmöglichkeiten am Mönesee. Die Sendung fand nicht nur bei Einheimischen großes Interesse, sondern es meldeten sich danach auch viele Anrufer die den Mönesee recht bald, gelegentlich eines Urlaubs näher kennenlernen möchten.
21. 09. 1987 Beim dritten Heimattag in der Großgemeinde Mönesee fand im Ortsteil Wippringsen ein Riesenfest für alle statt. Die Einwohner von Wippringsen erwiesen sich mit einem starken Gemeinschaftssinn für alle Festteilnehmer als nette Gastgeber. Der nächste Heimattag in Mönesee findet in zwei Jahren im Ortsteil Hewingsen statt.

Heinz Wittkamp

Spenden machen vieles möglich

zum Beispiel:

- Renovierungen von Heiligenhäuschen
- Pflanzaktion mit bodenständigen Sträuchern und Bäumen
- den Ankauf von heimatkundlichen Publikationen und Materialien
- die Einrichtung eines heimatkundlichen Bildarchivs
- die Herausgabe von heimatkundlichen Publikationen und Arbeits-hilfen

und vieles mehr . . .

Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Spenden mit Angabe des Verwendungszweckes können auf das Konto der Sparkasse Mönesee, Kt.-Nr. 552844 (BLZ 41451485) überwiesen werden.

Kurz notiert

Rote Liste an Verbände

LÖLF-Präsident Albert Schmidt hat den anerkannten Naturschutzverbänden LNU, DBV und BUND für jede Kreislaufstelle je eine Rote Liste der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die anerkannten Naturschutzverbände freuen sich über dieses Angebot sehr, da die Roten Listen gerade für die Bearbeitung von Stellungnahmen zu Planungsvorhaben eine wichtige Arbeitsgrundlage sind. Die Kreisgruppen mögen sich daher an ihre jeweilige Kreislaufstelle wenden. Weitere Exemplare können nur gegen Entrichtung des allgemeinen Verkaufspreises von DM 19,60 vom Landwirtschaftsverlag in Münster bezogen werden. (LaBü).

Wildkräuter bewußt gemacht

Eine bisher in der Bundesrepublik einmalige Kampagne hat jetzt die Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e. V. (NFG) gestartet: Ein halbes Jahr lang soll den Bürgern im Kreis die Bedeutung der Wildkräuter für die Qualität der Umwelt bewußt gemacht werden. Großplakate mit monatlich wechselnden Motiven weisen im Kreisgebiet auf Wildkräuter hin. Zwei Zeitungen ziehen mit. Kostenlose, monatlich neue Broschüren und Aufkleber ergänzen die Aufklärungsaktion (idr).

Mehr Natur für Hof und Flur

Wie durch Eigeninitiative und mit relativ einfachen Mitteln aktiv Natur und Landschaft gepflegt und entwickelt werden können, will die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe den Landwirten an Einzelbeispielen erläutern. In einer 54 Seiten umfassenden Broschüre wird praxisorientiert dargestellt, wie Gehölze gepflanzt, Fassaden begrünt, Güllebehälter und Silos besser eingepaßt, Obstwiesen erhalten und neu angelegt, Trockenmauer geschichtet, Tümpel, Teiche, Hecken und Feldgehölze unterhalten und neu geschaffen werden, wie Waldränder zugestalten sind und was man über das Ackerrandstreifenprogramm wissen sollte.

Die ausgezeichnete illustrierte Broschüre ist so anregend und trotz aller Kürze so informativ, daß man sie sich in den Händen aller Landwirte, aber möglichst auch vieler Naturschützer wünschte. Die Anschrift des Herausgebers: LWK Westf.-Lippe, Gruppe 31 Landbau, Nevinghoff 40, 4400 Münster.

Umweltschutz-Information der Landwirtschaftskammer

Umweltschutzthemen spielen in der Landwirtschaft zunehmend eine wichtige Rolle. Dies hat jetzt auch die Landwirtschaftskammer Rheinland erkannt und „Informationen zum Umweltschutz“ erarbeitet. Die Merkblätter zu Themen wie „Landschaftspflege und Flurbereinigung“, „Alternativer Landbau“, „Der Weg zum integrierten Pflanzenschutz“, „Umweltfreundliche organische und mineralische Düngung“, „Wasserreinhaltung“ u. ä. sind erhältlich bei der Landwirtschaftskammer Rheinland, Endenicher Allee 60, 5300 Bonn 1, Tel. (0228) 703341 (elb).

Bücher - Zeitschriften - Materialien

Franz Mühlen, Das Sauerland

Es macht Freude, ein Buch anzukünden, das vorbehaltlos Lob verdient. Es ist, im roten Leinwandband und diskret farbigem Schutzumschlag, auf den ersten Blick gefällig. Zur Hälfte Text, zur Hälfte meist ganzseitige Bilder – die Fotos von Jutta Brüdern, Braunschweig – für jeden etwas. Der Text sagt zunächst das Nötige über die geographischen und geologischen Gegebenheiten und etwas über die Vorgeschichte, um dann die spezifische Geschichte des Sauerlandes – kölnisch, märkisch, preußisch – darzustellen.

Das Buch kann nur empfohlen werden und ist nicht zuletzt ein schönes Geschenk.

Theo Hundt

Franz Mühlen: Das Sauerland, Land an Ruhr und Lenne. München: Deutscher Kunstverlag 1987. Ca. 130 S., DM 28,-.

Unterwegs in und um Arnsberg

Nun beginnt sie wieder, die schönste Zeit des Wanderns, durch die bunten Wälder, über die Höhen, die den Blick ins weite Sauerland freigeben, zu den stillen Winkeln, die Ruhe und Entspannung versprechen.

Dazu gibt es einen praktischen, in jede Wandertasche passenden „Wanderführer – Unterwegs in und um Arnsberg“. So fachkundige SGV-Wanderer wie Wilfried Schmidt und Heinrich Schnadt haben auf 144 Seiten, illustriert mit vielen schwarzweiß Bildern, sachkundig Wanderstrecken beschrieben.

Unterwegs in und um Arnsberg von Wilfried Schmidt, Heinrich Schnadt, Hans-Dieter Kratsch. DM 12,80. Verlag CAB-Bücherstudio GmbH, 5760 Arnsberg 2.

Neue Schriftenreihe des Kreisarchivs Soest

Als Heft 1 der vom Kreis Soest soeben begonnenen Reihe „Schriften aus dem Kreisarchiv Soest“ erschien die von Beatrix Weber bearbeitete „Bibliographie Kreis Soest 1985“. Mit dieser neuen Handreichung, die jährlich fortgeschrieben wird, soll, wie Oberkreisdirektor Rudolf Harling im Geleitwort schreibt, das vielfältige soziale und kulturelle Leben im Kreisgebiet dokumentiert werden und Schulen sowie Heimatvereinen ein Hilfsmittel an die Hand gegeben werden, das die überregionalen Bibliographien ergänzt.

In der Bibliographie 1985 sind 383 Schriften und Aufsätze aus dem Bereich des Kreises Soest erfaßt und ausgewertet worden. Vierzehn Themenbereiche sind systematisch geordnet. Sie reichen von der Volkskunde über Recht, Verwaltung, Politik, Religion und Kirche bis hin zu den Bereichen Kunst, Umwelt, Gesundheitswesen und Sport. Ergänzt wird die 73seitige Schrift durch ein alphabetisches Register der Verfasser und Herausgeber und ein Verzeichnis der ausgewerteten Zeitschriften. Das Heft ist kostenlos bei der Kreisverwaltung Soest, Kreisarchiv, Postfach 286, 4770 Soest, erhältlich.

Auskünfte erteilen die Vorstandsmitglieder

VORSTAND

Otto Mantel, Vorsitzender Zur Hude 9, 4773 Möhnesee-Günne	02924 / 7380
Prof. Dr. Wilfried Stichmann Engernweg 2, 4773 Möhnesee-Körbecke	02924 / 7660
Franz Kuschel Graf-von-Galen-Straße 1, 4773 Möhnesee-Körbecke	02924 / 7981
Fritz Schwarzkopp, Geschäftsführer Seeblick 12, 4773 Möhnesee-Körbecke	02924 / 422

KASSENWART

Martin Moers Zum Löwerholz 12a, 4773 Möhnesee-Völlinghausen	02925 / 1708
--	--------------

SCHRIFTFÜHRERIN

Frau Käthe Richter Möwenstraße 7, 4773 Möhnesee-Körbecke	02924 / 7449
---	--------------

ERWEITERTER VORSTAND

ARBEITSKREIS GESCHICHTE UND BRAUCHTUM Wilhelm Krift Eckeystraße 9, 4773 Möhnesee-Günne	02924 / 5531
PLATTDEUTSCHER ARBEITSKREIS Josef Balkenhol	02924 / 5190
PRESSE / WANDERWART Heinz Wittkamp Gotenweg 17, 4773 Möhnesee-Körbecke	02924 / 1040
KÜNSTLERKONTAKTE Gabriele und Helmut Winkin Gotenweg 6, 4773 Möhnesee-Körbecke	02924 / 7513

GESCHÄFTSSTELLE

Heimatverein Möhnesee e. V.
Hospitalstraße 2, Postfach 59
4773 Möhnesee-Körbecke

Sprechzeit jeden Donnerstag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Möhnesee Kto. 552844 (BLZ 41451485)



Religiöse Zeichen
am Wege
in der Gemeinde Möhnesee

Religiöse Zeichen am Wege in der Gemeinde Möhnesee

Das Heft Nr. 3 in unserer Schriftenreihe ist in einer erweiterten Auflage mit vielen Bildern erschienen. Es eignet sich auch als Geschenk und könnte Bürger und Bürgerinnen, die aus der Gemeinde weggezogen sind, als eine schöne Erinnerung an die alte Heimat zugesandt werden. Es ist in der Geschäftsstelle, im Verkehrsamt, am Schriftenstand in der Körbecker Pankratius-Kirche, in der Buchhandlung Neuhaus, Körbecke und bei Heinz Wittkamp erhältlich.

Preis: 3,-DM.



Schlüsselanhänger

(Wandermedaille)

Möhnesee

mit Abbildung der Drüggelter Kapelle und dem Bismarckturm. Ein Restposten dieser Wandermedaille ist noch vorhanden. Sie eignet sich ebenfalls als Geschenk oder kleine Erinnerung.

Erhältlich ist sie in der Geschäftsstelle, im Verkehrsamt, im Bismarckturm und in der Buchhandlung Neuhaus, Körbecke.

Wanderkarte Möhnesee

Erhältlich im Verkehrsamt Möhnesee.

Preis: 8,80 DM.

